



SAP Hosting-Zertifizierung für das SAP UCC an der TU München auf Basis der adaptiven IBM Infrastruktur

SAP Hosting-Zertifizierung für das SAP UCC an der TU München auf Basis der adaptiven IBM Infrastruktur
SAP Zertifizierungsgremium lobt homogene Architektur, auf der das SAP Service-Portfolio des SAP UCC München betrieben wird
Das SAP University Competence Center (UCC) München bietet die SAP Zertifizierung als Hosting-Service-Anbieter und SAP HANA Operations-Service an. Das Rechenzentrum ist die erste akademische Einrichtung weltweit, die den anspruchsvollen SAP Zertifizierungsprozess mit Erfolg abgeschlossen hat. Für die Verantwortlichen ist diese Zertifizierung ein wichtiger Schritt zur Etablierung der Hochschule als Big Data Innovationszentrum. Einen großen Beitrag an diesem Ergebnis hat die flexible IT-Infrastruktur auf Basis von IBM Technologien.
Das SAP University Competence Center (UCC) München bietet zahlreichen Hochschulen, Forschungsstellen und anderen Bildungseinrichtungen in Europa eine breite Palette an SAP Hosting-Services an. Dazu zählen die traditionellen SAP Anwendungen wie SAP Enterprise Resource Planning, Business Warehouse, Business Objects, ebenso wie Industrie-Lösungen für Banken, Versicherungen oder Gesundheitseinrichtungen. Die Bereitstellung von SAP HANA basierten Lösungen rundet neuerdings das Angebot ab. Aktuell betreibt das SAP UCC München über 100 SAP Systeme sowohl für Ausbildungs- als auch für Forschungszwecke. Derzeit nutzen rund 1.500 Dozenten und 45.000 Studenten an mehr als 200 Bildungs- und Forschungseinrichtungen dieses Angebot.
Die Zertifizierung ist für die Technische Universität München ein wichtiger Schritt, zumal sie sich auf das gesamte Rechenzentrum des SAP University Competence Centers erstreckt. "Als SAP zertifizierter Anbieter von Hosting-Services und SAP HANA-Betrieb verfügen wir über ein Alleinstellungsmerkmal im akademischen Umfeld, das unseren Kunden signalisiert, dass sich die Leistungen, die sie von uns beziehen, auf höchstem Niveau bewegen", so Professor Helmut Krömer, Academic Director SAP UCC TUM und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik der Technischen Universität München. "So können sie sich drauf verlassen, dass die TUM über Infrastrukturkapazitäten verfügt, die ihren steigenden Anforderungen jederzeit gewachsen sind."
Flexibilität bei der Verarbeitung wechselnder Lastspitzen ist auch im universitären Umfeld ein wichtiges Thema. Last-Schwankungen zwischen 100 und 400 Prozent sind keine Seltenheit. Wenn beispielsweise an einer Universität ein neues SAP Seminar startet, rufen die Dozenten und Studenten eine Anwendung innerhalb kürzester Zeit extrem häufig auf. Das System muss fähig sein, solche plötzlichen Spitzenlasten ohne Einbrüche der Leistung zu bewältigen. Die Reaktionsfähigkeit der Infrastruktur sowie des Betriebs bei starker Lastfluktuationen war Teil der Zertifizierung.
Adaptive IBM Infrastruktur liefert Basis für Wachstum
Eine wichtige Rolle bei der Zertifizierung spielte daher die auf IBM Technologien basierende Infrastruktur, auf der die TUM das breitgefächerte SAP Portfolio bereitstellt. Alle SAP Business Suite Anwendungen nutzen IBM DB2 LUW als universelle Datenbank auf konsequent virtualisierten AIX Betriebssystem-Instanzen. Ein lokales Cluster besteht dabei aus zwei XIV Storage-Einheiten, zwei Brocade SAN-Switches, sowie zwei IBM Power Systems 750 Servern. Die SAP HANA basierten Anwendungen sind aktuell auf einem IBM BladeCenter H unter Linux verfügbar. Die gesamte Systemumgebung wird konsistent mittels IBM Tivoli Monitoring überwacht.
Das Zertifizierungskomitee hob ausdrücklich die leistungsstarke und homogene IBM Infrastruktur hervor, auf der das UCC an der TUM ihre SAP Leistungen anbietet", so Professor Helmut Krömer. "In unserem SAP University Competence Center vertrauen wir bereits seit vielen Jahren auf die IBM Technologie und unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass wir mit dieser Infrastruktur immer so flexibel waren, alle Technologiesprünge mitgehen zu können. In Sachen Investitionsschutz ist das top."
In Zukunft will das SAP UCC München seine Kompetenzen und Angebote im Bereich Big Data weiter ausbauen. Dabei sind auch Erweiterungen der IBM Infrastruktur um Power 8 Server geplant.
Über das SAP University Competence (UCC) an der Technischen Universität München
Das SAP University Competence (UCC) an der Technischen Universität München (TUM) wurde im Jahr 2003 gegründet. Die akademische Gesamtleitung obliegt Herrn Prof. Dr. Helmut Krömer. Mit über 200 angeschlossenen Institutionen und mehr als 1.500 internationalen Dozenten zählt das UCC an der TU München zu den weltweit größten SAP-Zentren seiner Art. Die Aufgabe des UCC besteht in der Bereitstellung von "Educational Services". Hierzu zählen bspw. die Entwicklung und Bereitstellung von innovativen IT-Lernkonzepten für Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Rahmen des SAP University Alliances Programms. In Zusammenarbeit mit den Partnern IBM und SAP S.E. dient das SAP University Competence Center an der TUM ebenfalls als Forschungseinrichtung für Unternehmenssoftware. 2014 wurde das SAP University Competence Center der TU München zum SAP Big-Data Innovation Center ernannt.
Über IBM:
Weitere Informationen über die IBM SAP Alliance finden Sie unter:
<http://www.ibm.com/solutions/sap/us/en/>
Kontaktinformation
Clemens Müller-Kocksch
Text 100 Global Communications GmbH
+49 89 98 83 70 29
+40 176 19 83 70 29
Clemens.Mueller@text100.de


Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Landesgesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html
IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.